



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXI. Hans von Krummensee d. J. zu Barnim verkauft der Stadt Bernau
seinen Antheil an dem Dorfe Schönefließ, am 23. April 1535.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

LXI. Hans von Krummensee d. J. zu Barnim verkauft der Stadt Bernau seinen Antheil an dem Dorfe Schönefließ, am 23. April 1535.

Ich Hans von Krummensee der jünger, erblich zu Barnum, Thu kundt vnd bekenne vor mich, meine leibes vnd lehns erben vnd erbnehmen, auch sunst vor Idermännlichen, so disen meinen offenbrieff sehen, hoeren ader lesen, das ich aus nachgeben, willen vnd vultort der Durchlauchtigsten Hochgebornen Fursten vnd herren, herren Joachim, Marggraffen zu Brandenburg, des heiligen Römischen Reichs Ertzkamerer vnd Churfürsten, zu Stettin, Pomern, der Cassuben und Wenden Hertzogen, Burggraffen zu Nürnberg vnd Fursten zu Rügen vnd meins gnedigsten herrn, auch mit wissen vnd willen aller meiner vettern, so mit mir Im sampten lehn sitzen, recht vnd redlich, erblich vnwidderrufflich, auch ewiglich verkaufft habe vnd in vnd mit crafft dits brieffs verkauffte den Erlamen vnd weissen Burgermeistern, Rathmannen vnd gantzer gemeine, auch allen jren nachkomen der Stadt Bernaw mein anteyl des dorffes Schönefliete mit allen nutzungen, zubegehungen vnd gerechtigkeiten, nichts aufgeschlossen, in massen wie mir mein Vater seliger dasselbige gut vnd dorff angeerbt vnd ich daher in geruhfame gebrauchung gehat vnd besessen habe, Nemlich mit holzern, eckern, wiesen, zinsen, jageden, Rockhunern, eigen, diensten, wassern, weiden, vischereyen, wehrvischen, Scheffereigerechtigkeit, drey teil am Straßengericht, zwei teil des gerichtes im krüge, aber was ja eins jeden pawermans haufs vnd hoff verwirkt, hat die herschafft allein zu straffen, dem der pawer zukumpt, das gantze kirchenlehn zu uorleihen vnd wen die leyhung geschehen, alsdan vnd nicht ehr meine Vettern Gurgen Krummensee seliger nachgelassener Szone, erblich zu Krummensee, anzulangen, das sie auch ire Jawort geben, darjegen sie sich in keine wege legen können noch sollen, sondern das die gethane leyhung in sein crafft pleibt. Darneben mit allen vnd itzlichen Zubehörungen, wie es In sein reuir vnd sein grenzen gelegen vnd begriffen ist, mit allen freyheiten vnd gerechtigkeiten, nichts aufgeschlossen, wie das mein Vater seliger vnd ich doher in Besitz gehapt, als Nemlichen: Mathis Rabe hat zwei hufen, darvon gibet ehr jherlich 1 schock gelds Zinse, drey grosschen, anderhalben scheffel roggen, $1\frac{1}{2}$ scheffel gersten, drey scheffel hauer walpurgen bede, drey Rochhuner, Sechs eiger. Brose Pawen drey hufen, anderhalb schock Zinse, funfftehalben grosschen, newn fiert roggen, newen fiert gersten, funfftehalben scheffel hauer walpurgen bede, drey Rochhuner, funff eiger. Hans farnholt zwei hufen, ein schock Zinse, drey grosschen, anderhalben scheffel roggen, anderhalb scheffel gersten, drey scheffel hauer walpurgen bede, zwey Rochhunere, funff eiger. Andreas Zabel eine huffe, ein halb schock Zinse, zwolf pfennige, drey fiert roggen, drey fiert gersten, anderhalben scheffel hauer Walpurgen bede, Item derselbige giebt auch jherlich achtzehen pfennig zinse, sechs Huner, zehen eiger. Peter Wolzer eine hufe, ein halb schock Zinse, zwelf pfennige, drey fiert roggen, drey fiert gersten, anderhalben scheffel hauer walpurgen bede, drey huner, funff eiger. Thomas Bars drei hufen, 1 schock Zinse, funfftehalben grosschen, 9 fiert roggen, 9 fiert gersten, funfftehalben scheffel hauer walpurgen bede, drey huner, funff eiger. Baltzar Zerneke zwey hufen, ein schock Zinse, drey grosschen, anderhalben scheffel roggen, $1\frac{1}{2}$ scheffel gerste, drey scheffel hauer walpurgen bede, 2 Huner, 5 Eiger. Gurgen Santburch zwey hufen, ein schock Zinse, 3 Groschen, $1\frac{1}{2}$ scheffel roggen, $1\frac{1}{2}$ scheffel gerste, drei scheffel hauer walpurgen bede, 2 huner, 5 eiger. Kilian Bars zwei hufen, 1 schock Zinse, drei grosschen, $1\frac{1}{2}$ scheffel roggen, $1\frac{1}{2}$ scheffel gerste, drey scheffel hauer walpurgen bede, 2 hünere, 5 eiger. Gurgen hacke zwei hufen, ein schock Zinse, drey grosschen, anderhalben scheffel roggen,

anderhalb scheffel gerste, drey scheffel hauer walpurgens bede, zwei huner, fünf eiger. Vnd vier hufen zum Hau auffin kruech, drey schock zinse, vier vnd funfzig groschen tappenzins. Colfaten volgen: Andreas Hoppenrade drey huner, funff eiger. Augustin Dhene, der gibt ein jahr umb das andere 3 hünere, vnd Jürgen krummenlehns Szonen zwei huner, vnd giebt fünf eiger. Die gehören jherlich dem Rathe zu Bernow. Peter Dames drey huner, fünf eiger. Valtin teske fünf huner, zehen eiger. Corben Rathenow zwei huner. Matthis Vkeco drey huner, fünf eiger. Valtin möller Sechs huner, Zehen eiger. Gürgen visscher sechs huner, zehen eiger. Des herden haus funff huner, funff eiger. Pauel Baleke sechs huner, zehen eiger. Ein wufter Colfatenhoff sechs huner, funff eiger. Vor solliche pechte, zinse vnd gerechtigkeit haben mir die benante Burgermeistere, Rathmanne vnd gantze gemeine der Stadt Bernow drey tauffent funtehalb hundert gulden an guten harten merckschen vnd stettin grosschen wol zudancke entrichtet vnd bezalet, die ich fort in meinen vnd meiner erben nutz vnd fromen gewandt habe. Sage sie vnd alle Ire nachkomen sollicher gethanen bezalunge quiedt, ledlich vnd los in crafft dits brieffs, verziehe vnd verlasse hiemit vor mich, meine leibs vnd lehnserven alle vnd jgliche gerechtigkeit vnd herlichkeit, so ich an Schoneflite gehat vnd noch zu haben vermeinen möcht, so vil mir mein vater angeerbet, nichts aufgenohmen, mir auch nichts vorbehalten wil haben, und setze obbemelte Burgermeister, Rathmann vnd gantze gemeyne der Stadt Bernow in die habende vnd gebrauchende were. Wil sie vnd alle Ire nachkomen aller anspruch, so jnen derwegen bejegen mocht, auff mein eigen kost vnd zerung benehmen, freyen vnd entledigen. Vnd alles, was ich jnen hirin verkauffe, so ofte das not, wils jnen volkomlichen geweren. Es ist auch katherina, meine geliebte eheliche Haufrawe, mit dem Dorffe Schoneflite von mir beleibdingt gewest, darvber sie hochgedachts Churfursten von Brandenburgs Consens vnd volborts brieff gehat, welchen Ich mit gemelter meiner ehlichen Haufrawen wissen vnd willen dem Ersamen Rathe der Stadt Bernow fort vberantwort, damit jch keine gerechtigkeit am dorffe Schoneflite noch seinem eigenthumb vor mich, meine leibs- vnd lehnserven fürbehalten wil haben. Alle disse obunterzeichnete puncte vnd artickel gerede vnd gelobe vor mich, meine leibs- vnd lehnserven bey meinen erhen vnd weren stette, vaste vnd vnuerrücklichen ane alles geferde zuhalten. Zu warhastiger Urkhundt vnd merer Sicherheit, hab ich gedachter Hans von krummenlehe der Junger vor mich, meine leibs- vnd lehnserven mein angeborenen Ingefegeln vnd an dissen meinen briff willentlichen hangen lassen. Gescheen vnd geben zu Schoneflite, Nach Christi vnfers lieben Herrn gebort tauffent funfhundert vnd in funff vnd dreissigstem Jhare, Freitages nach Jubilate.

Aus dem Originale des Bernauer Stadtarchives.

LXII. Kurfürst Joachim II. verspricht, den Rath zu Bernau wegen der von ihm denen von Schlieffen für den Kurfürsten geleisteten Bürgschaft schadlos zu halten, am 24. Juni 1538.

Wir Joachim, von Gottes gnaden Marggraff zwe Brandenburg, des Heiligen R. Reichs Ertzkamerer etc. Bekennen etc. Nachdem Wir vns kegen vnfern lieben getrewen Albrechten, Merten, Christoffen, Eren Andreffen ordensherrn, Nickeln, Wolfen vnd Bartholden denen von Schlieffen, gebrudern, vor sieben tauffent gulden heubtumma dieselbigen mit vhier-